



Das Patenmodell

Fachtagung 26.03.2026
„Kinder im Blick – was
bewegt Schule?!“

SCHUL^e-MIT-WIR-KUNG
Gesamtschule Barmen





6-zügige Gesamtschule
1450 SchülerInnen
140 LehrerInnen
3 SonderpädagogInnen
3 Sozialpädagogische Fachkräfte
4 multiprofessionelle Kräfte



Von der Wirkung echter Mit-Wirkung und der Ausschöpfung von Potentialen

Die Gesamtschule Barmen möchte ein Ort sein, an dem Entfaltungsmöglichkeiten geschaffen werden, die junge Menschen als einzigartige Persönlichkeiten wachsen lassen und an dem nachhaltig Kompetenzen für die Gesellschaft vermittelt werden.

Nach unserer Philosophie ist individuelles Fortkommen ohne soziale Verantwortung wertlos, das Gefühl eines echten Miteinanders ist wesentlich für psychische Gesundheit und eine Voraussetzung für die Entfaltung vielfältiger Potentiale.



Von der Wirkung echter Mit-Wirkung und der Ausschöpfung von Potentialen

Die Gesamtschule Barmen möchte ein Ort sein, an dem **Entfaltungsmöglichkeiten** geschaffen werden, die junge Menschen als einzigartige Persönlichkeiten wachsen lassen und an dem **nachhaltig Kompetenzen** für die Gesellschaft vermittelt werden.

Nach unserer Philosophie ist individuelles Fortkommen ohne **soziale Verantwortung** wertlos, das Gefühl eines **echten Miteinanders** ist wesentlich für psychische **Gesundheit** und eine Voraussetzung für die Entfaltung **vielfältiger** Potentiale.



Soziale Verantwortung

- Nachhaltige Lernerfahrungen in gelebter sozialer Gemeinschaft
- Gleichzeitiger Blick auf die eigene Person und der oder die anderen
- Mitwirkung auf verschiedenen Ebenen



BEZIEHUNGS-STRUKTUREN

ZEITRASTER & RHYTHMISIERUNG

FREIE LERNORTE

DIFFERENZIERUNG

MEDIENETHIK

PARTIZIPATION

VERANTWORTUNGSÜBERNAHME

ANGEBOTE DER PARTIZIPATION

ELTERNARBEIT

ROLLE DER SCHULLEITUNG

BEZIEHUNG WIRKT

BEZIEHUNG LERNEN

ONBOARDING

ARBEIT MIT NEUEN KuK

FIT FÜR FÜNFER

POSITIV-PSYCHOLOGIE

BEZIEHUNGS-AUFBAU

KLASSENLEHRERTEAMS

JAHRGANGSTEAMS

VERLÄSSLICHKEIT & KONTINUITÄT

KLASSENSTUNDE UND -WOCHE

BEZIEHUNGSFÖRDERLICHES LEHREN UND LERNEN

FÖRDERKONZEPT

FREIE/WAHL-LERNANGEBOTE

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

WIR-TAGE & OFFENE PROJEKTE

BEZIEHUNGS-STRUKTUREN

ZEITRASTER & RHYTHMISIERUNG

FREIE LERNORTE

DIFFERENZIERUNG

MEDIENETHIK

PARTIZIPATION

VERANTWORTUNGSÜBERNAHME

ANGEBOTE DER PARTIZIPATION

ELTERNARBEIT

ROLLE DER SCHULLEITUNG

BEZIEHUNG WIRKT

BEZIEHUNG LERNEN

ONBOARDING

ARBEIT MIT NEUEN KuK

FIT FÜR FÜNFER

POSITIV-PSYCHOLOGIE

BEZIEHUNGS-AUFBAU

KLASSENLEHRERTEAMS

JAHRGANGSTEAMS

VERLÄSSLICHKEIT & KONTINUITÄT

KLASSENSTUNDE UND -WOCHE

BEZIEHUNGSFÖRDERLICHES LEHREN UND LERNEN

FÖRDERKONZEPT

FREIE/WAHL-LERNANGEBOTE

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

WIR-TAGE & OFFENE PROJEKTE

Verantwortung übernehmen SchülerInnen für SchülerInnen



- **Lernen durch Lehren: Nachhilfeunterricht der Sek. II**
- **Lesepaten**
- **Schülerpaten**
- **SchulsanitäterInnen**
- **SporthelferInnen**
- **Mediencouts/Mediendienst/Bild & Ton & Lichttechnik**
- **SV : Schule ohne Rassismus**
- **Bibliothekshelfer**
- **Unterstützung der Flüchtlingskinder**
- **Dienste (z..B. Mensadienst, Teichdienst)**
- **besondere Anlässe: TOFT, Kulturabende, DUG- Abende, Mitsommerfest**



FREIE LERNORTE

Schuladministrative
Einbindung des Patenprojekts

Freie Lernangebote Jahrgang 9

Freiwillig nach Interesse,
dann aber verbindlich

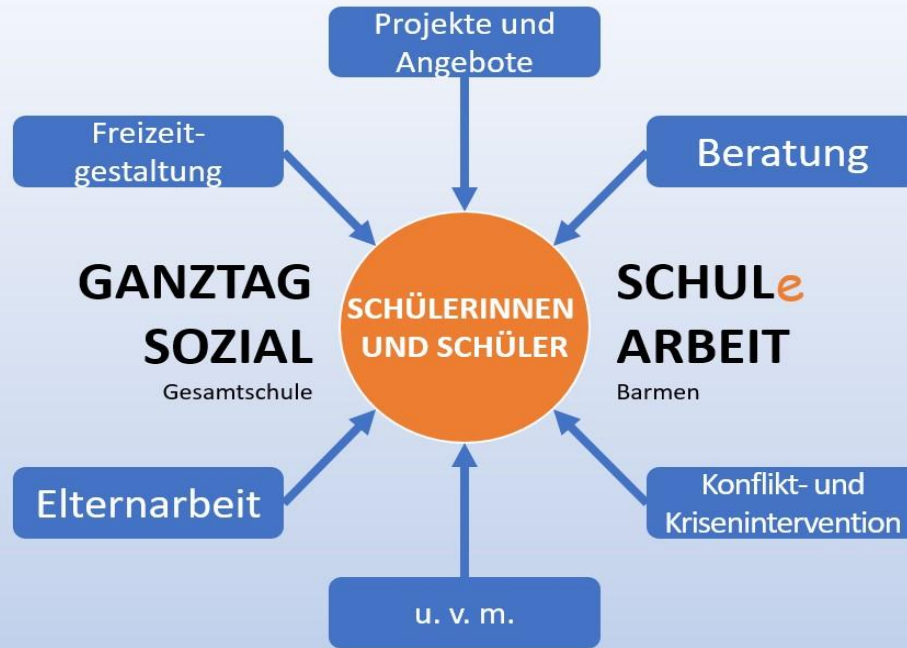
Projektorientiert

Begleitet statt belehrt

Erlebte Selbstwirksamkeit
durch Verantwortungsübernahme

Ohne Noten, aber mit Zertifikat





PRÄVENTIV

- Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders und zur Förderung des respektvollen Schulklimas
- Präventionsangebote zugunsten sozialer Kompetenzen



REAKTIV

- Offene Anlaufstelle zur Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und allen weiteren an der Schule Tätigen
- Individuelle Einzelfallhilfe bei persönlichen, familiären und schulischen Krisen



SYSTEMISCH

- Mitwirkung in schulischen Gremien und der Schulentwicklung
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Lehrkräften, Eltern und externen Fachstellen

Das Patenmodell



ein Teil der Schulsozialarbeit

- Themenfeld Konflikt- u. Krisenintervention
- Themenfeld Projekte und Angebote
- Präventiv und Systemisch

Schulsozialarbeit im Ganztag der Gesamtschule Barmen

Förderung des sozialen Miteinanders und des respektvollen Schulklimas an unserer Ganztagsschule

Prävention zugunsten sozialer Kompetenzen

Arbeit/Beratung "am" Kind/Jugendlichen

Systemische Mitwirkung

1) PRÄVENTIV

2) REAKTIV

3) SYSTEM

Schulsozialarbeit im Ganztag der Gesamtschule Barmen

Förderung des sozialen Miteinanders und des respektvollen Schulklimas an unserer Ganztagschule

- A. Betreuung und offene Angebote, inhaltliche Mitgestaltung des Lebensraum Ganztag**
Sozialpädagogisch wirkende Früh- und Nachmittagsbetreuung.
Schaffung von niedrigschwelligen Angeboten wie Schüler:innen-Treffs und/oder Arbeitsgemeinschaften zur Förderung des sozialen Miteinanders.
- B. Gemeinschaftsbildende Aktionen zugunsten des Schullebens und des Wohlfühlens**
(Einzel-) Maßnahmen, die explizit ein positives, respektvolles Schulklima anstreben (z. B. Wettbewerbe/Turniere, (Gewinn-) Spiele, ...).
- C. Förderung einer kinder- und jugendfreundlichen Umwelt**
Schaffung und Gestaltung des schulisch-räumlichen Umfelds (Spielgelegenheiten, Ganztagsräume, Pausenhalle, Pausenhof), das den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht wird.
- D. Freizeit- und schulbegleitende Projekte**
Schaffung von Freizeitprojekten (z. B. in den Ferien) zur Förderung des sozialen Miteinanders.

1) PRÄVENTIV

Prävention zugunsten sozialer Kompetenzen

- A. Präventionsprogramme für Klassen**
Maßnahmen zur Vorbeugung von Mobbing, Gewalt, Sucht, sexualisierter Gewalt sowie weitere präventive Aktivitäten.
- B. Sozialpädagogische Gruppenarbeit / präventiv ansetzende Gruppenarbeit**
Durchführung von Gruppenprojekten und Workshops, die Teamfähigkeit, Empathie und Konfliktlösung fördern (z. B. Patenprojekt, Streitschlichterausbildung, ...).

Arbeit/Beratung "am" Kind/Jugendlichen

- A. Krisenintervention und akute Hilfestellung**
Sofortige Unterstützung in akuten Krisensituationen wie Trauer, Verlust, weitere Traumata. Angebote zur psychosozialen Unterstützung in belastenden Lebenssituationen.
- B. Wahrnehmung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes**
Unterstützung der Familien bei BuT-Anträgen und Ämterkommunikation. Frühzeitiges Erkennen und Gegensteuern bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung.
- C. Individuelle Beratung und Einzelfallhilfe**
Sprechstundenangebot und besonders terminierte Durchführung vertraulicher Beratungsgespräche und Unterstützung in persönlichen, familiären oder schulischen Krisen (z. B. Umgang mit Depressionen, Unterstützung bei Schulabsentismus, Unterstützung bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensproblemen, Mediation und Konfliktmanagement).
- D. Begleitung bei schulischen Übergängen, Berufsorientierung und Lebensplanung**
Unterstützung beim Wechsel in weiterführende Schulen, beim Berufseinstieg und bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven.

2) REAKTIV

Systemische Mitwirkung

- A. Dokumentation zur Qualitätssicherung**
Systematische Dokumentation der Sozialarbeit, insbesondere bei individuellen Beratungsmaßnahmen. Cloudbasierte Archivierung von Ideen-/Konzept-/Umsetzungs-Entwicklungen.
- B. Mitwirkung in schulischen Gremien und der Schulentwicklung**
Einbindung in Beratungs-, Lehrer- und Schulkonferenzen sowie Mitgestaltung schulischer Abläufe.
- C. Zusammenarbeit und Vernetzung mit Lehrkräften, Eltern und externen Fachstellen**
Enge Kooperation mit dem schulischen Personal, Einbeziehung der Erziehungsberechtigten sowie Zusammenarbeit mit externen Partnern.
- D. Entwicklung von Schutzkonzepten**
Mitwirkung bei der Erarbeitung und Evaluation von Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und zur Sicherstellung kindgerechter Strukturen.
- E. Fortbildung**
Regelmäßige Weiterbildungen zu aktuellen, jugendspezifischen Themen.

3) SYSTEM

Das Patenmodell



- ➔ **Aus der Streitschlichtung entwickelt**
- ➔ **Patenauswahl im 9. Jahrgang (FLA 9)**
- ➔ **Ausübung der Patenschaft in Jahrgang 10**
- ➔ **Patentätigkeit im 5. Jahrgang**
- ➔ **Patenauswahl/Patenteams**
- ➔ **Rahmenbedingungen/Umsetzung im Schuljahr**
- ➔ **Aufgabenfelder/Absprachen**

Patenausbildung Grundbausteine



Grundbautein Kennenlernen



Streckbrief



Name:

Ich lebe in...

Mich interessiert besonders...

Ich wünsche mir heute...oder überhaupt...

Glücklich war ich als/ bin ich wenn...



In einem Märchen /einem Film wäre ich gerne...

Ich streite selten/manchmal/oft mit...

Ich bin SozialpädagogIn/LehrerIn (oder ähnliche Berufe) geworden, weil...



Das Patenmodell



SCHULe-MIT-WIR-KUNG
Gesamtschule Barmen

